Georg-August-Universität Göttingen **Modul B.WIWI-VWL.0028: Spieltheorie** *English title: Game Theory*	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: • kennen formale Modelle strategischer Interaktion und der Entscheidungen unter Unsicherheit und können diese (spiel-)theoretisch analysieren, • kennen Anwendungsgebiete dieser grundlegenden Konzepte in den Wirtschaftswissenschaften, • kennen die Grenzen der spieltheoretischen Betrachtungsweise, die sich in der experimentellen Wirtschaftsforschung zeigen.	**Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: B.WIWI-VWL.0028.VL **Spieltheorie** (Vorlesung) *Inhalte*: In dieser Veranstaltung werden die Grundkonzepte der Spiel- und Entscheidungstheorie vermittelt. 1) Simultane Spiele mit vollständiger Information Im ersten Teil der Veranstaltung werden Grundbegriffe der Spieltheorie eingeführt. Studierende werden mit dem Konzept des Nash-Gleichgewichts (in reinen und gemischten Strategien) vertraut gemacht. Ferner werden Konzepte zur Gleichgewichtsauswahl (insbesondere Risikodominanz) und zur Überprüfung der Robustheit von Gleichgewichten ggü. Fehlern der anderen Spieler bei der Strategiewahl (Trembling-Hand-Perfection), sowie das Konzept der evolutionären Stabilität von Strategien eingeführt. 2) Sequentielle Spiele mit vollständiger Information Im zweiten Teil der Veranstaltung lernen Studierende sequentielle Spiele in der Extensivform darzustellen und zu analysieren. Dabei wird Studierenden das Konzept der Teilspielperfektheit vermittelt. Es werden sequentielle Verhandlungen mit endlichem und unendlichem Zeithorizont behandelt. Abschließend wird in sequentielle Spiele mit unvollkommener Information eingeführt. 3) Spiele mit unvollständiger Information Im dritten Teil der Veranstaltung lernen Studierende wie man mit der Harsanyi-Transformation Spiele mit unvollständiger Information in Spiele mit imperfekter Information transformieren kann. Als neues Lösungskonzept wird das Bayesianische Gleichgewicht eingeführt. 4) Entscheidungen unter Risiko Im vierten und letzten Teil der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte von individuellen Entscheidungen unter Risiko vermittelt. In diesem Teil wird die Von Neumann-Morgenstern Erwartungsnutzen-Hypothese vorgestellt und mit Bezugnahme auf diverse empirisch beobachtbare Paradoxa diskutiert. Studierende werden sich außerdem mit der Risikoeinstellung von Individuen, mit der Prospect Theory und mit Entscheidungsregeln für Entscheidungen unter Unwissenheit auseinandersetzen.	2 SWS

Jeder Teil der Veranstaltung erfolgt anwendungsorientiert und nimmt Bezug auf Erkenntnisse der Verhaltensökonomik.	
Lehrveranstaltung: B.WIWI-VWL.0028.Ue **Spieltheorie** (Übung) *Inhalte*: Im Rahmen der Übung werden die Inhalte der Vorlesung verfestigt. Das erlangte Wissen aus der Vorlesung wird themenweise in Form von Rechenaufgaben, Textaufgaben und mündlichen Diskussionen abgefragt. Zum Teil können Transferleistungen verlangt werden. Die Themen in der Übung entsprechen hauptsächlich den Themen in der Vorlesung und werden nach Möglichkeit in demselben zeitlichen Abschnitt behandelt.	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) B.WIWI-VWL.0028.Mp: Spieltheorie	6 C

Prüfungsanforderungen: Nachweis grundlegender Kenntnisse der Entscheidungstheorie, spieltheoretischer Modelle und Lösungskonzepte mittels der Bearbeitung von Rechen- und Textaufgaben, wobei auch Literaturwissen gefordert wird.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	**Empfohlene Vorkenntnisse:** B.WIWI-VWL.0113 Mikroökonomik I B.WIWI-VWL-0001 Mikroökonomik II
Sprache: Deutsch, Englisch	**Modulverantwortliche[r]:** Prof. Dr. Claudia Keser
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	**Dauer:** 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	**Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	